

8-Zonen Drahterweiterung für Terxon LX

Installationsanleitung



8-Zone Wired Extension

Installation Instructions (UK) 7

Module dé extension filaire 8 zones

Installation Instructions (FR) 12

Draaduitbreiding met 8 zones

Installatie-instructies (NL) 17

Trådudvidelse med 8 zoner

Installationsvejledning (DK) 22

Modulo di ampliamento cavi a 8 zone

Istruzioni per l'installazione (I) 27

AZ4230



11821417

1. Merkmale

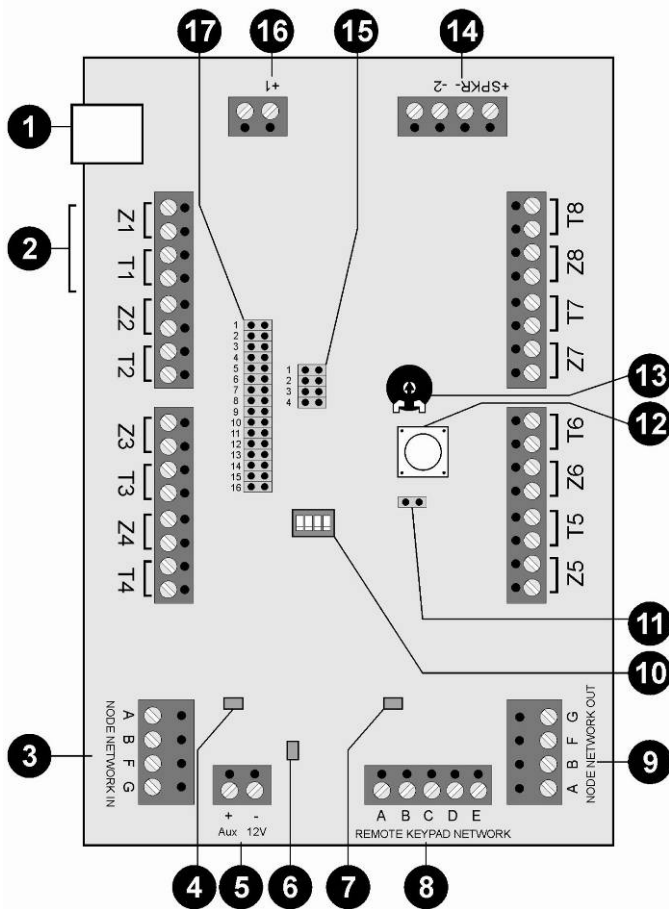
Die 8-Zonen-Drahterweiterung ermöglicht es Ihnen, das System mit zusätzlichen 8 Drahtzonen und zwei programmierbaren Ausgängen zu erweitern. Die Zonen können mit allen Melderarten verbunden werden.

Sie können bis zu vier Bedienteile an eine 8-Zonen-Drahterweiterung anschließen. Zusätzlich bietet Ihnen die Erweiterung Platz für den Anschluss von zwei zusätzlichen Lautsprechern für akustische Alarm- oder Servicesignale.

2. Montage

1. Trennen Sie die Zentrale von der Spannungsversorgung (Netz und Akku).
2. Entfernen Sie die Gehäuseschrauben des Erweiterungsmoduls.
3. Öffnen Sie das Gehäuse der Funckerweiterung.
4. Wenn die Erweiterung in dem Gehäuse der Zentrale eingebaut werden soll, schrauben Sie die Platine von der Bodenplatte ab und befestigen Sie diese in dem Gehäuse mit selbsthaftenden Füßen. Überbrücken Sie die den Sabotageschalter durch Setzen einer Steckbrücke, wie auf der nächsten Seite beschrieben.
5. Soll die Erweiterung von der Zentrale entfernt installiert werden, benutzen Sie die Bodenplatte als Bohrschablone. Führen Sie die Kabel durch die Bodenplatte hindurch und schrauben Sie diese an der Wand fest.
6. Verbinden Sie alle Leitungen und setzen Sie die Steckbrücken und Schalter, wie auf der nächsten Seite beschrieben.
7. Klammern Sie die Frontplatte auf das Gehäuse und verschrauben Sie es.

3. Komponenten und Verdrahtung



- 1.) Nicht verwendet
- 2.) Zonenverdrahtung

Jede Zone kann unterschiedlich verdrahtet werden (siehe unten). Die Kontakte der Melder sind üblicherweise NC (normal geschlossen); falls Sie das Verhalten NO (normal offen) wünschen, müssen Sie die Zonen invertieren.

Hinweis: Falls die Spannungsversorgung des Melders über die Erweiterung laufen soll, sind zwei zusätzliche Leitungen für die Verbindungen zu den Anschlüssen A (+12 V DC) und B (0V) notwendig.

NC-Verdrahtung

Wird auch als CCL-Verdrahtung bezeichnet

FSL-Verdrahtung (DEOL)

Ermöglicht die einzelne Überwachung einer Drahtsabotage (siehe Installationsanleitung).

Anti-Maskierung-Verdrahtung:

Falls der Melder die Anti-Mask-Eigenschaft besitzt, können drei Widerstände alle Zustände überwachen (OK, Alarm, Sabotage, Maskiert). Die Zone kann wie jede andere Zone programmiert (z. B. Sofort) werden, muss aber die Eigenschaft „Maskierung“ zugewiesen bekommen.

Hinweis: Verdrahtungsbeispiele finden Sie in der Installationsanleitung.

3.) Buseingang

Üblicherweise wird ein 8 x 0,22 mm² Alarmkabel verwendet. Achten Sie in Bereichen mit vielen Störfrequenzen auf die Verwendung von abgeschirmten Kabeln (siehe auch Installationsanleitung).

Hinweis: Die maximale Entfernung der am weitesten entfernten Erweiterung darf 1km nicht überschreiten.

Hinweis: Die Spannungsversorgung darf an den Erweiterungen nicht unter 10,5 V DC fallen (Empfehlung mind. 12V DC). Ist die Spannung zu niedrig, verdoppeln Sie die spannungsführenden Leitungen mit den übrigen Adern oder verwenden Sie eine zusätzliche Spannungsversorgung.

Die erste Erweiterung am Bus wird über den Anschluss NODE NETWORK IN (Buseingang) mit der Zentrale verbunden..

Jede folgende Erweiterung wird an NODE NETWORK OUT (Busausgang) der vorhergehenden Erweiterung angeschlossen.

4.) AUX Fehler LED

Leuchtet, wenn die Sicherung ausgelöst hat.

5.) AUX-Anschluss

Zusätzlicher Spannungsanschluss zur Versorgung externer Sensoren und Ausgänge.

6.) Power LED:

Blinkt, wenn die Kommunikation über den Bus gestört ist.

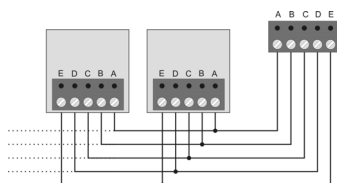
7.) Bedienteil Fehler

Leuchtet, wenn die Sicherung ausgelöst hat.

8.) Verdrahtung der Bedienteile(optional)

Die Spannungsversorgung darf an den Bedienteilen nicht unter 10,5 V DC fallen (Empfehlung mind. 12V). Ist die Spannung zu niedrig, verdoppeln Sie die

spannungsführenden Leitungen mit den übrigen Adern oder verwenden Sie eine zusätzliche Spannungsversorgung.



9.) Busausgang

Zur Verdrahtung von weiteren Erweiterungsmodulen am Bus.

10.) Nicht verwendet

Alle Dip-Schalter müssen auf „OFF“ stehen.

11.) Sabotage-Steckbrücke

Bei geschlossener Steckbrücke ist die Deckelsabotage des Erweiterungsmoduls abgeschaltet.

12.) Sabotagekontakt

13.) Lautstärke-Poti

Zur Einstellung der Lautstärke externer Lautsprecher.

14.) Verdrahtung der Lautsprecher (optional)

Bis zu 2 externe 16 Ohm Lautsprecher können in Reihe angeschlossen werden. Die Lautstärke kann auf der Platine am Potentiometer geregelt werden.

Hinweis: Bei Anschluss eines externen Lautsprechers sollte an der 8 Zonen-Drahterweiterung eine zusätzliche Spannungsversorgung angeschlossen werden.

Ausgang (-2)

In der Voreinstellung schaltet das Relais bei der Aktivierung des Ausgangs von 12 V DC auf 0V um. Der maximale Strom beträgt dabei 100mA. Dieser Ausgang kann nach Wunsch bei der Programmierung invertiert werden.

15.) JP4

Die Steckbrücke muss auf der Position 3 gesetzt sein.

16.) Ausgang (+1)

In der Voreinstellung schaltet das Relais bei der Aktivierung des Ausgangs von 0V auf 12 V DC um. Der maximale Strom beträgt dabei 100mA. Dieser Ausgang kann nach Wunsch bei der Programmierung invertiert werden.

17.) Adresse der 8 Zonen-Drahterweiterung

Setzen Sie die Steckbrücke auf die passende Position der Erweiterung.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass auf einem Bus keine Adresse zweimal verwendet wird.

4. Technische Daten

Stromaufnahme	60 mA max. bei 12 V DC; 310 mA max. mit Lautsprecher bei voller Lautstärke
Zonen	8 Zonen; NC oder FSL mit Anti-Masking
Ausgänge	1 Ausgang negativ schaltend, 1 Ausgang positiv schaltend; 100mA maximal bei 12 V DC
Abmessungen	220mm x 135mm x 45mm (HxBxT)
Gewicht	330g
Betriebstemperatur	-10° bis 55°C
Luftfeuchtigkeit	maximal 96%

1. Introduction

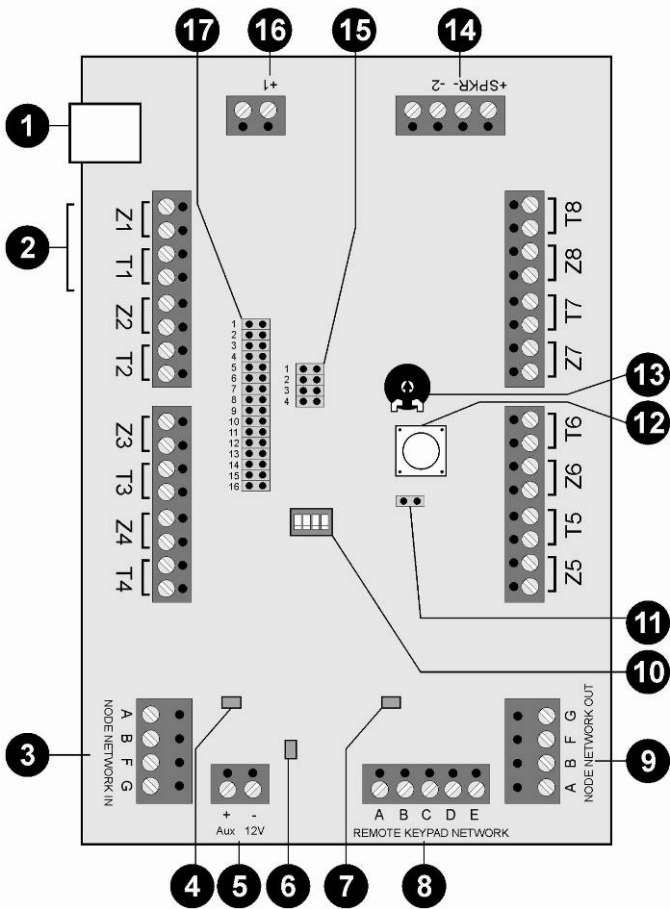
The 8-zone wired extension enables you to extend the system with 8 additional wired zones and 2 programmable outputs. The zones can be connected to all types of sensor.

You can connect up to 4 operating panels to an 8-zone wired extension. The extension also permits the connection of 2 additional loudspeakers for acoustic alarm or service signals.

2. Installation

1. Disconnect the alarm centre from the power supply (mains and battery).
2. Remove the housing screws of the extension module.
3. Open the housing of the wired extension.
4. If the extension is to be integrated in the housing of the alarm centre, unscrew the PCB from the base and fix it to the housing with self-adhering feet. Jumper the tamper switch by connecting a jumper as described on the next page.
5. If the extension is to be installed at a distance from the alarm centre, use the base as a drilling template. Draw the cables through the base and fix the base to the wall.
6. Connect all cables and set the jumpers and switches as described on the next page.
7. Clamp the front plate to the housing and screw it tight.

3. Components and Wiring



- 1.) Not used
- 2.) Zone wiring

You can connect a sensor using one of the following methods. The contacts of the sensors are usually NC (normally closed); if you want NO (normally open), you have to invert the corresponding zones.

Important: If the sensor's voltage supply is to flow via the extension, two extra leads are needed for the connections to connectors A (+12 V DC) and B (0V).

NC wiring

Also known as CCL wiring

FSL wiring (DEOL)

Enables individual monitoring of a wire tamper (see Installation Instructions).

Anti-masking wiring:

If the sensor has the anti-mask attribute, three resistors can monitor all states (OK, alarm, tamper, masked). The zone can be programmed just like any other zone (e.g. "Normal Alarm"), but it must be given the "Masking" attribute.

Important: For wiring examples, see the Installation Instructions.

3.) Bus input

Normally an 8 x 0.22mm² alarm cable is used. Use screened cables in areas with interference frequencies (see also Installation Instructions).

Important: The maximum distance to the furthest extension must not exceed 1km.

Important: The voltage supply on the extensions must not fall below 10.5V DC (recommendation: min. 12V). If the voltage is too low, duplicate the voltage leads with remaining cables or use an additional voltage supply.

The first extension to the bus is connected to the alarm centre via the NODE NETWORK IN connector (bus input). Each successive extension is connected to NODE NETWORK OUT (bus output) of the previous extension.

4.) AUX error LED

Lights when the fuse blows.

5.) AUX connector

Additional voltage connector for supplying external sensors and outputs.

6.) Power LED:

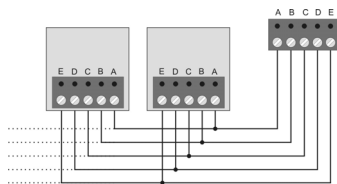
Blinkt, wenn die Kommunikation über den Bus gestört ist.

7.) Operating panel error

Lights when the fuse blows.

8.) Connecting operating panels (optional)

The voltage supply on the operating panels must not fall below 10.5V DC (recommendation: min. 12V). If the voltage is too low, duplicate the voltage leads with remaining cables or use an additional voltage supply.



9.) Bus output

For connecting further extension modules to the bus.

10.) Not used

All dip-switches must be switched to "OFF".

11.) Tamper jumper

If the jumper is closed, the lid tamper of the extension module is switched off.

12.) Tamper contact

13.) Volume potentiometer

For adjusting the volume of external loudspeakers

14.) Connecting loudspeakers (optional)

Up to 2 external 16 Ohm loudspeakers can be connected in series. The loudspeakers can be adjusted by the potentiometer on the PCB.

Important: If you connect an external loudspeaker, you should connect an extra voltage supply to the 8-zone wired extension.

Output (-2)

In the factory setting, the relay switches from 12 V DC to 0V when the output is activated. The maximum current is 100mA. This output can be inverted during programming if necessary.

15.) JP4

The jumper must be set to Position 3.

16.) Output (+1)

In the factory setting, the relay switches from 12 V DC to 0V when the output is activated. The maximum current is 100mA. This output can be inverted during programming if necessary.

17.) Address of 8-zone wired extension

Set the jumper to the position matching the extension.

Important: Make sure that an address is not used more than once on a bus.

4. Technical data

Power consumption	60 mA max. at 12 V DC; 310 mA max. with loudspeaker at full volume
Zones	8 zones; NC or FSL with anti-masking
Outputs	1 output negatively switching, 1 output positively switching; 100mA max. at 12 V DC
Dimensions	220mm x 135mm x 45mm (HxWxD)
Weight	330g
Ambient operating temperature	-10° to 55°C
Ambient operating humidity	Max. 96%

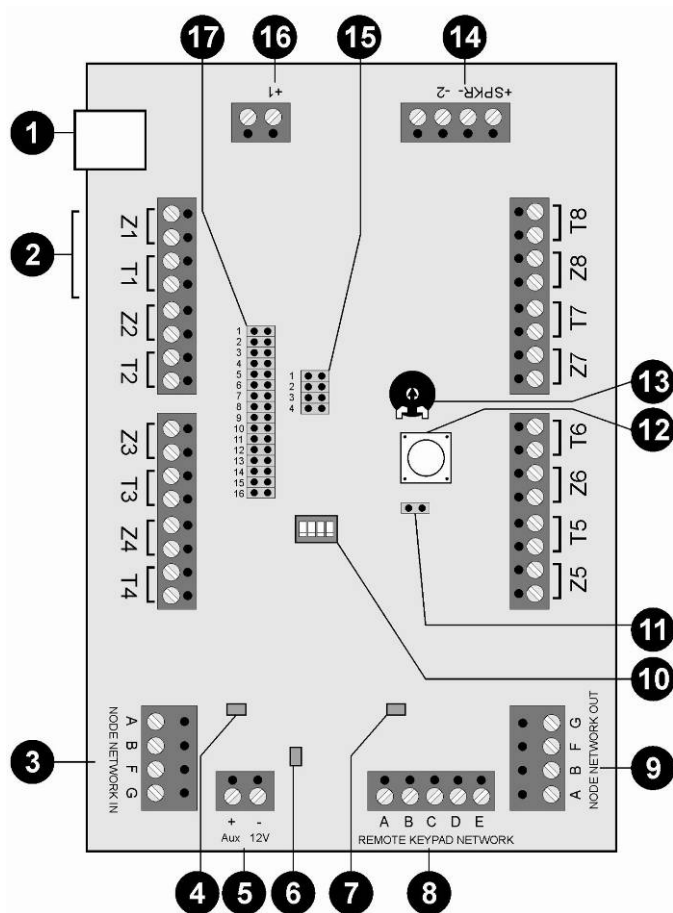
1. Introduction

L'extension filaire 8 zones permet d'ajouter 8 zones filaires et deux sorties programmables supplémentaires au système. Ces zones peuvent être raccordées à des détecteurs en tout genre. Vous pouvez raccorder jusqu'à 4 éléments de commande à une extension filaire 8 zones. En complément, l'extension filaire le raccordement de deux haut-parleurs supplémentaires destinés à des alarmes sonores ou des signaux de maintenance.

2. Installation

1. Débrancher la centrale de l'alimentation électrique (secteur ou à pile).
2. Retirer les vis du boîtier de l'extension.
3. Ouvrir le boîtier de l'extension filaire.
4. Si l'extension doit être montée dans le boîtier de la centrale, dévisser la platine de l'embase et la fixer dans le boîtier avec des pieds autocollants. Court-circuiter l'interrupteur antisabotage en positionnant un jack enfichable, comme indiqué à la page suivante.
5. Si l'extension doit être installée hors de la centrale, utiliser l'embase en tant que gabarit de perçage. Faire passer les câbles à travers l'embase et la visser fermement au mur.
6. Brancher tous les câbles, puis positionner les straps enfichables et les commutateurs comme indiqué à la page suivante.
7. Positionner le panneau avant sur le boîtier, puis le visser.

3. Composants et câblage



1.) Non utilisé

2.) Connexion de zones

Un détecteur peut être raccordé des manières ci-dessous. Chaque zone peut être raccordée différemment. En principe, les contacts des détecteurs sont normalement fermés (NC). Si un comportement NO (normalement ouvert) est souhaité, il convient d'inverser les zones.

Remarque : si le détecteur doit être alimenté par l'extension, deux câbles supplémentaires sont nécessaires aux raccordements aux bornes A (+12 V c.c.) et B (0 V).

Branchement NC

Appelé branchement CCL.

Branchement FSL (DEOL)

Permet la surveillance séparée d'un sabotage filaire (voir les instructions d'installation).

Branchement anti-masquage :

Si le détecteur a la propriété « Anti-masq. », trois résistances peuvent surveiller l'ensemble des états (OK, Alarme, Sabotage, Masqué). La zone concernée peut être programmée comme toute autre zone quelconque (par ex. Immédiatement), mais la propriété « Masquage » doit lui avoir été affectée.

Remarque : pour des exemples de branchement supplémentaires, consulter les Instructions d'installation.

3.) Entrée bus

Un câble d'alarme de 8 x 0,22 mm est normalement utilisé. Veiller, dans les zones à interférences importantes, à utiliser des câbles blindés (voir aussi les Instructions d'installation).

Remarque : la distance maximale de l'extension la plus éloignée ne doit pas dépasser 1 km.

Remarque : l'alimentation au niveau des extensions ne doit pas passer en dessous de 10,5 V c.c. (12 V au moins sont recommandés). Si la tension est trop faible, doubler les câbles conducteurs avec les autres fils ou utiliser une alimentation supplémentaire.

La première extension sur le bus est reliée à la centrale par le biais du connecteur NODE NETWORK IN (entrée bus) .

Toute autre extension suivante est raccordée au NODE NETWORK OUT (sortie bus) de l'extension précédente.

4.) DEL d'erreur AUX

Ce voyant s'allume lorsque le fusible a disjoncté.

5.) Connecteur AUX

Connecteur d'alimentation supplémentaire pour les détecteurs et sorties externes.

6.) DEL de mise sous tension

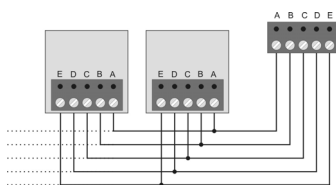
Clignote lorsque la communication par le bus est en dérangement.

7.) Panne d'élément de commande

Ce voyant s'allume lorsque le fusible a disjoncté.

8.) Câblage des éléments de commande (en option)

L'alimentation au niveau des éléments de commande ne doit pas passer en dessous de 10,5 V c.c. (12 V au moins sont recommandés). Si la tension est trop faible, doubler les câbles conducteurs avec les autres fils ou utiliser une alimentation supplémentaire.



9.) Sortie bus

Permet le raccordement d'extensions filaires supplémentaires au bus.

10.) Non utilisé

Tous les interrupteurs DIP doivent être sur « OFF ».

11.) Jack enfichable antisabotage

Lorsque le jack est enfiché, l'antisabotage du couvercle du module d'extension est désactivé.

12.) Contact antisabotage

13.) Potentiomètre de réglage du volume

Permet de régler le volume de haut-parleurs internes.

14.) Câblage des haut-parleurs (en option)

Jusqu'à deux haut-parleurs externes de 16 ohms peuvent être branchés en série. Le potentiomètre sur la platine permet de régler le volume.

Remarque : lors du raccordement d'un haut-parleur externe, il convient de brancher une alimentation supplémentaire à l'extension filaire.

Sortie (-2)

Par défaut, le relais commute de 12 V DC à 0V, à activation de la sortie. Lors de l'opération, le courant maxi. est de 100 mA. Une inversion de cette sortie est possible, le cas échéant, au niveau de la programmation.

15.) JP4

Le jack enfichable doit être mis en position 3.

16.) Sortie (+1)

Par défaut, le relais commute de 0V à 12V, à activation de la sortie. Lors de l'opération, le courant maxi. est de 100 mA. Une inversion de cette sortie est possible, le cas échéant, au niveau de la programmation.

17.) Adresse de l'extension filaire 8 zones

nficher le jack sur la position correspondante de l'extension.

Remarque : s'assurer de ne pas utiliser deux fois la même adresse sur un bus.

4. Fiche technique

Consommation	60 mA maxi. à 12 V DCc.c.; 310 mA maxi. avec haut-parleur à volume maxi
Zones	8 Zones; NC ou FSL avec « Anti-masq. »
Sorties	1 sortie à mise en circuit négative, 1 sortie à mise en circuit positive, 100 mA maxi. à 12 V c.c.
Dimensions	220mm x 135mm x 45mm (HxLxP)
Poids	330 g
Température de fonctionnement	-10° à 55°C
Humidité	Maxi. 96%

1. Kenmerken

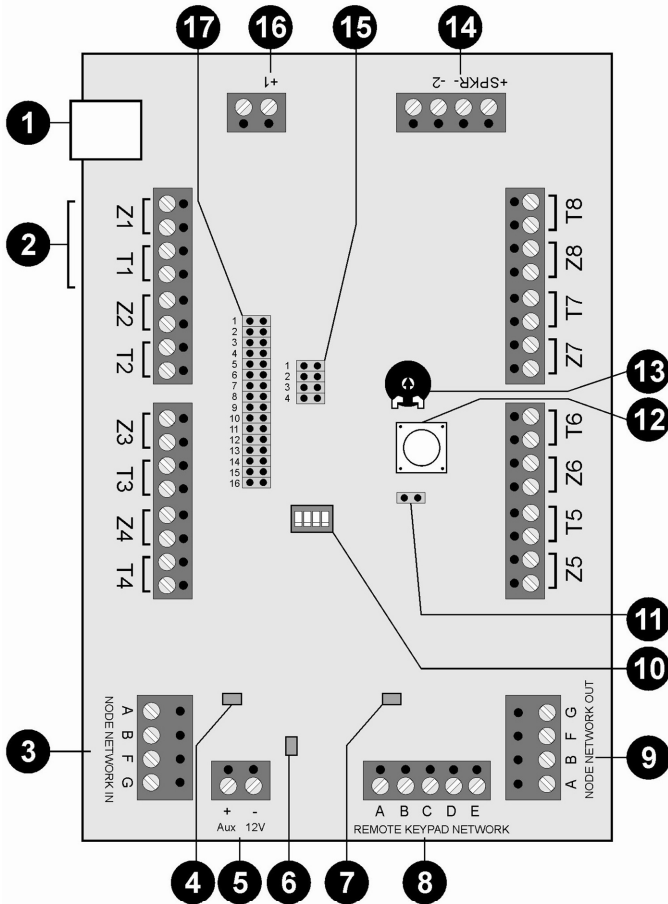
De draaduitbreiding met 8 zones biedt u de mogelijkheid het systeem met nog eens 8 draadzones en twee programmeerbare uitgangen uit te breiden. De zones kunnen op alle soorten melders worden aangesloten.

U kunt maximaal vier bedieningselementen op een draaduitbreiding met 8 zones aansluiten. Bovendien biedt de uitbreiding plaats voor de aansluiting van twee extra luidsprekers voor akoestische alarm- of servicesignalen.

2. Montage

1. Koppel de centrale van de spanningsvoeding los (net en accu).
2. Verwijder de schroeven van het huis van de uitbreidingsmodule.
3. Open het huis van de draad uitbreiding.
4. Als de uitbreiding in het huis van de centrale moet worden ingebouwd, schroeft u de printplaat van de bodemplaat af en bevestigt u deze in het huis met zelfklevende voetjes. Overbrug de sabotageschakelaar door een geleiderbrug te plaatsen zoals op de volgende pagina beschreven.
5. Als de uitbreiding op een afstand van de centrale geïnstalleerd moet worden, gebruikt u de bodemplaat als boorsjabloon. Steek de kabels door de bodemplaat en schroef deze op de wand vast.
6. Sluit alle leidingen aan en plaats de geleiderbruggen en schakelaars zoals op de volgende pagina beschreven.
7. Klem de frontplaat op het huis en schroef het vast.

3. Beschrijving van de componenten en programmering



1.) Niet in gebruik

2.) Zonebedrading

Elke zone kan verschillend worden bedraad (zie hieronder). De contacten van de melders zijn normaal gesproken NC (normaal gesloten); als u de instelling NO (normaal open) wilt, moet u de overeenkomstige zones omkeren.

Opmerking: Als de voedingsvoeding van de melder via het bedieningselement moet lopen, zijn er twee extra leidingen voor de verbindingen naar de aansluitingen A (+12 V DC) en B (0V) nodig.

NC-bedrading

Wordt ook CCL-bedrading genoemd

FSL-bedrading (DEOL)

Maakt de afzonderlijke bewaking van een draadsabotage mogelijk (zie installatie-instructies).

Anti-masking-bedrading:

Als de melder de anti-mask-eigenschap heeft, kunnen drie weerstanden alle toestanden bewaken (OK, alarm, sabotage, afgedekt). De zone kan net als elke andere zone worden geprogrammeerd (bijv. Onmiddellijk), hieraan moet echter de eigenschap "afdekking" worden toegewezen.

Opmerking: Voorbeelden van de bedrading vindt u in de installatie-instructies.

3.) Busingang

Normaal gesproken wordt er een 8 x 0,22 mm² alarmkabel gebruikt. Let in gebieden met veel stoofrequenties op het gebruik van afgeschermdde kabels (zie ook installatie-instructies).

Opmerking: De maximale afstand van de verst verwijderde uitbreiding mag niet meer dan 1km bedragen.

Opmerking:De spanningsvoeding mag op de uitbreidingen niet onder 10,5 V DC dalen (aanbeveling min. 12V DC). Is de spanning te laag, verdubbel dan de spanningsleidingen met de overgebleven aders of gebruik een extra spanningsvoeding.

De eerste uitbreiding op de bus wordt via de aansluiting NODE NETWORK IN (busingang) op de centrale aangesloten.

Elke volgende uitbreiding wordt op NODE NETWORK OUT (busuitgang) van de voorafgaande uitbreiding aangesloten.

4.) AUX fout LED

Brandt als de zekering werd geactiveerd.

5.) AUX-aansluiting

Extra spanningsaansluiting voor de voeding van externe sensoren en uitgangen.

6.) Power LED:

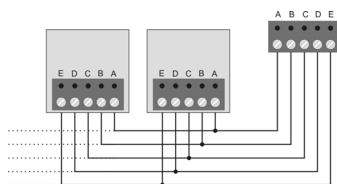
Knippert als de communicatie via de bus gestoord is.

7.) Bedieningselement fout

Brandt als de zekering werd geactiveerd.

8.) Bedrading van de bedieningselementen (optioneel)

De spanningsvoeding mag op de bedieningselementen niet onder 10,5 V DC dalen (aanbeveling min. 12V). Is de spanning te laag, verdubbel dan de spanningsleidingen met de overgebleven aders of gebruik een extra spanningsvoeding.



9.) Busuitgang

Voor de bedrading van nog meer uitbreidingsmodules op de bus.

10.) Niet in gebruik

Alle DIP-schakelaars moeten op "OFF" staan.

11.) Sabotage-geleiderbrug

Met een gesloten geleiderbrug is de dekselsabotage van de uitbreidingsmodule uitgeschakeld.

12.) Sabotagecontact

13.) Volumepotentiometer

Voor de instelling van het volume van externe luidsprekers.

14.) Bedrading van de luidsprekers (optioneel)

Maximaal 2 externe 16 Ohm luidsprekers kunnen in serie worden aangesloten. Het volume kan op de printplaat op de potentiometer worden geregeld.

Opmerking: Als er een externe luidspreker wordt aangesloten op de draaduitbreiding met 8 zones dan moet er een extra spanningsvoeding worden aangesloten.

Uitgang (-2)

In de voorinstelling schakelt het relais na het activeren van de uitgang van 12 V DC naar 0V om. De maximale stroom bedraagt daarbij 100mA. Deze uitgang kan op verzoek bij de programmering worden omgekeerd.

15.) JP4

De geleiderbrug moet op stand 3 zijn gezet.

16.) Uitgang (+1)

In de voorinstelling schakelt het relais na het activeren van de uitgang van 0V DC naar 12 V DC om. De maximale stroom bedraagt daarbij 100mA. Deze uitgang kan op verzoek bij de programmering worden omgekeerd.

17.) Adres van de draaduitbreiding met 8 zones

Zet de geleiderbrug op de juiste plaats op de uitbreiding.

Opmerking: Controleer of op een bus geen adres twee keer wordt gebruikt.

4. Technische gegevens

Stroomopname	60 mA max. bij 12 V DC; 310 mA max. met luidsprekers met het hoogste volume
Zones	8 zones; NC of FSL met anti-masking
Uitgangen	1 uitgang negatief schakelend, 1 uitgang positief schakelend; 100mA maximaal bij 12 V DC
Afmetingen	220mm x 135mm x 45mm (HxBxD)
Gewicht	330g
Bedrijfstemperatuur	-10° tot 55°C
Luchtvochtigheid	maximaal 96%

1. Karakteristiske træk

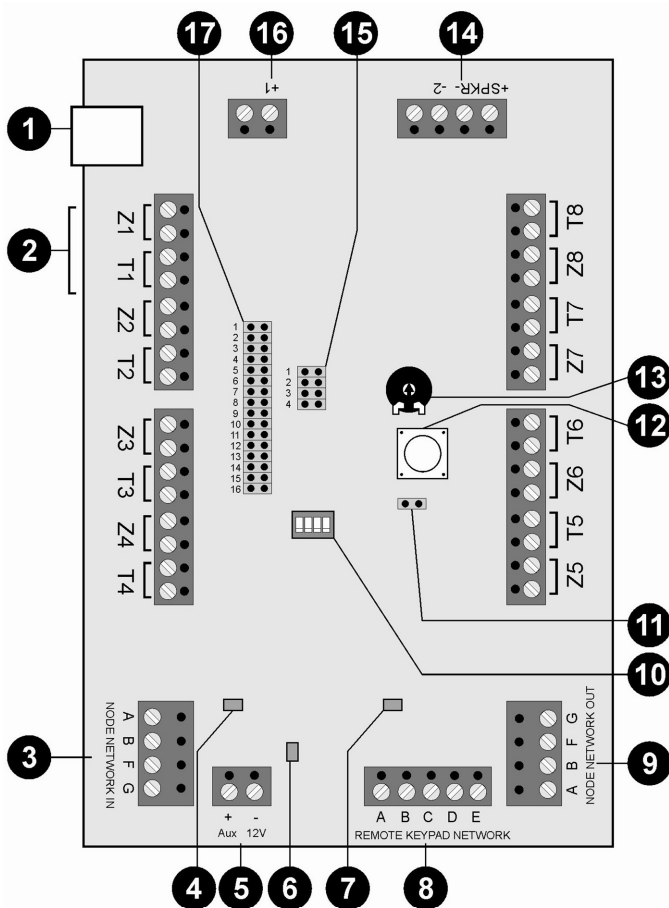
Trådudvidelsen til 8 zoner gør det muligt at udvide systemet med yderligere 8 trådzoner og to programmerbare udgange. Zonerne kan forbindes med alle meldertyper.

Du kan tilslutte op til fire betjeningsdele til en 8-zoners trådudvidelse. Desuden giver udvidelsen dig plads til at tilslutte to ekstra højttalere til akustiske alarm- eller servicesignaler.

2. Montage

1. Afbryd centralens forbindelse til spændingsforsyningen (net og batteri).
2. Fjern skruerne i udvidelsesmodulets hus.
3. Åbn kabinettet af trådudvidelsen.
4. Hvis udvidelsen skal indbygges i centralens hus, skal du skrue printkortet af bundpladen og fastgøre denne i huset med selvklæbende fødder. Kortslut sabotageafbryderen ved at sætte en jumper som beskrevet på næste side.
5. Hvis udvidelsen skal installeres på afstand af centralen, skal du bruge bundpladen som boreskabelon. Før ledningen ind gennem bundpladen og skru den fast på væggen.
6. Forbind alle ledninger og sæt jumperne og kontakterne som beskrevet på næste side.
7. Klem bundpladen fast på betjeningsdelen og skru det sammen.

3. Beskrivelse af komponenterne og programmeringen



1.) Ikke anvendt

2.) Ledningsføring for de enkelte zoner

Ledningsføringen for hver zone kan udføres forskelligt (se nedenfor). Meldernes kontakter er sædvanligvist NC (normalt sluttet); hvis du ønsker adfærd NO (normalt brudt), skal du invertere zonerne.

Bemærk: Hvis melderens spændingsforsyning skal køre over udvidelsen, er det nødvendigt med to ekstra ledninger for forbindelserne til tilslutningerne A (+12 V DC) og B (0 V).

NC-ledningsføring

Betegnes også som CCL-ledningsføring

FSL-ledningsføring (DEOL)

Muliggør enkeltvis overvågning af en trådsabotage (se installationsvejledningen).

Anti-maskerings-ledningsføring:

Hvis melderer har anti-mask-egenskab, kan tre modstande overvåge alle tilstande (OK, alarm, sabotage, maskeret).

Zonen kan programmeres som enhver anden zone (fx straks), men skal dog have tildelt egenskaben "maskering".

Bemærk: Du kan finde eksempler på ledningsføring i installationsvejledningen.

3.) Busindgang

Der anvendes sædvanligvis et alarmkabel på 8 x 0,22 mm². I områder med mange støjfrekvenser skal du være opmærksom på at du bruger afskærmede kabler (se også installationsvejledningen).

Bemærk: Den maksimale afstand til den udvidelse der er længst væk, må ikke overskride 1 km.

Bemærk: Spændingsforsyningen må ikke falde til under 10,5 V DC på udvidelserne (anbefaling min. 12 V DC). Hvis spændingen er for lav, kan du fordoble de spændingsførende ledninger med de øvrige årer eller du kan bruge en yderligere spændingsforsyning.

Den første udvidelse på bussen forbindes med centralen via tilslutningen NODE NETWORK IN (busindgang).

Hver efterfølgende udvidelse tilsluttes til NODE NETWORK OUT (busudgang) på den forrige udvidelse.

4.) AUX fejl-LED

Lyser når sikringen er blevet udløst.

5.) AUX-tilslutning

Ekstra spændingstilslutning til at forsyne eksterne sensorer og udgange.

6.) Power LED:

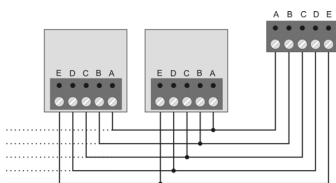
Blinker når der er fejl i kommunikationen via bussen.

7.) Betjeningsdel fejl

Lyser når sikringen er blevet udløst.

8.) Ledningsføring for betjeningsdelene (ekstraudstyr)

Spændingsforsyningen må ikke falde til under 10,5 V på betjeningsdelen (anbefaling min. 12 V). Hvis spændingen er for lav, kan du fordoble de spændingsførende ledninger med de øvrige årer eller du kan bruge en yderligere spændingsforsyning.



9.) Busudgang

Til ledningsføring af yderligere udvidelsesmoduler på bussen.

10.) Ikke anvendt

Alle dip-kontakter skal stå på "OFF".

11.) Sabotage-jumper

Når jumperen er sluttet, er lågsabotagen på udvidelsesmodulet koblet fra.

12.) Sabotagekontakt

13.) Lydstyrke-potentiometer

Til at indstille lydstyrken i de eksterne højttalere.

14.) Ledningsføring for højttalerne (ekstraudstyr)

Der kan tilsluttes op til 2 eksterne 16 ohms højttalere serieforbundet. Lydstyrken kan reguleres på printkortet på potentiometeret.

Bemærk: Ved tilslutning af en ekstern højttaler bør der tilsluttes en yderligere spændingsforsyning til tråduddvidelsen til 8 zoner.

Udgang (-2)

I forindstillingen kobler relæet om fra 12 V til 0 V når udgangen aktiveres. Den maksimale strøm er i den sammenhæng på 100 mA. Denne udgang kan efter ønske inverteres i forbindelse med programmeringen.

15.) JP4

Jumperen skal være sat på position 3.

16.) Udgang (+1)

I forindstillingen kobler relæet om fra 0 V til 12 V DC når udgangen aktiveres. Den maksimale strøm er i den sammenhæng på 100 mA. Denne udgang kan efter ønske inverteres i forbindelse med programmeringen.

17.) Adressen for tråduddvidelsen til 8 zoner

Sæt jumperne på den passende position på udvidelsen.

Bemærk: Forvis dig om at ingen adresse på bussen anvendes to gange.

4. Tekniske data

Strømforbrug	60 mA maks. ved 12 V DC; 310 mA maks. med fuld lydstyrke i højttalerne
Zoner	8 zoner; NC eller FSL med anti-masking
Udgange	1 udgang negativ koblenode, 1 udgang positiv koblenode; 100 mA maksimalt ved 12 V DC
Mål	220mm x 135mm x 45mm (HxBxD)
Vægt	330g
Driftstemperatur	-10° til 55°C
Luftfugtighed	maks. 96%

1. Caratteristiche

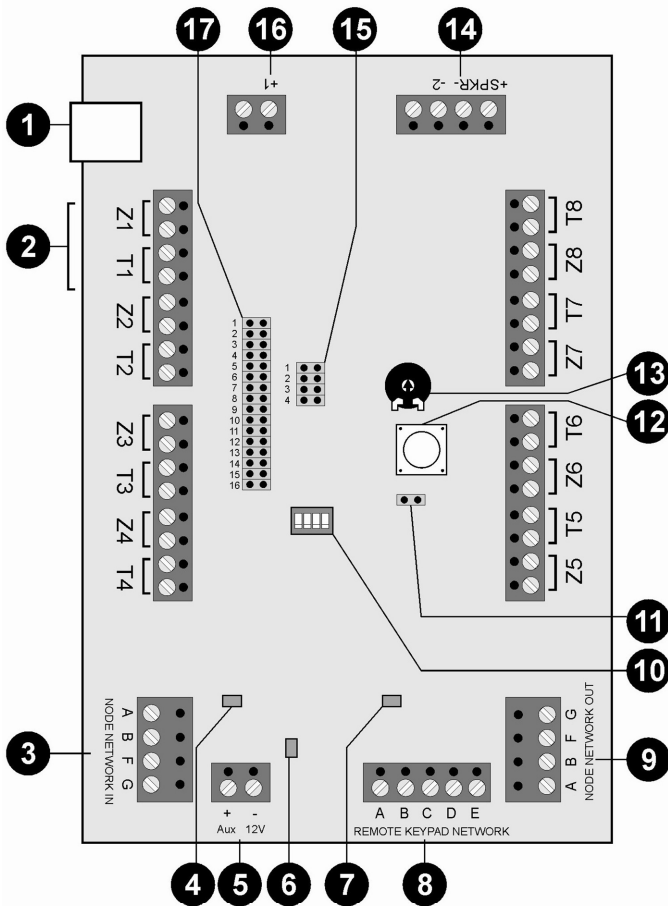
Il modulo di ampliamento cavi a 8 zone consente di ampliare il sistema con 8 zone cavi supplementari e due uscite programmabili. Le zone possono essere collegate a tutti i tipi di rilevatori.

Su un modulo di ampliamento cavi a 8 zone si possono collegare sino a un massimo di quattro quadri comando. Inoltre, il modulo di ampliamento offre lo spazio per collegare due altoparlanti supplementari per i segnali acustici di assistenza e allarme.

2. Montaggio

1. Disinserire la tensione della centralina (rete e batteria).
2. Rimuovere le viti dell'alloggiamento del modulo di ampliamento.
3. Aprire l'alloggiamento di ampliamento cavi.
4. Se il modulo di ampliamento deve essere montato nell'alloggiamento della centralina, svitare la scheda dalla piastra e fissare il modulo nell'alloggiamento con i piedini autoadesivi. Bypassare l'interruttore di sabotaggio impostando il cavallotto come descritto nella pagina successiva.
5. Per installare il modulo di ampliamento lontano dalla centralina, utilizzare la piastra come dima di foratura. Passare il cavo attraverso la piastra e avvitarla bene al muro.
6. Collegare tutte le linee e impostare i cavallotti e gli interruttori come descritto nella pagina seguente.
7. Fissare la piastra frontale sull'alloggiamento e avvitare l'alloggiamento.

3. Descrizione dei componenti e della programmazione



1.) Non utilizzato

2.) Cablaggio zone

Ciascuna zona può essere cablata in modo diverso (vedere sotto). I contatti dei rilevatori sono normalmente di tipo NC (normalmente chiuso); se si desidera avere NO (normalmente aperto) è necessario invertire le zone.

Nota: Se l'alimentazione della tensione del rilevatore deve passare attraverso il modulo di ampliamento, sono necessarie due linee supplementari per i collegamenti A (+12V DC) e B (0V).

Cablaggio NC

Denominato anche cablaggio CCL

Cablaggio FSL (DEOL)

Consente di monitorare singolarmente un sabotaggio cavi (vedere istruzioni per l'installazione).

Cablaggio antimascheramento:

Se i rilevatori dispongono della proprietà di antimascheramento, tre resistenze possono monitorare tutti gli stati (OK, allarme, sabotaggio, mascherato). La zona può essere programmata come ogni altra zona (es. immediatamente), ma è necessario attribuire la proprietà „Mascheramento“.

Nota: Per gli esempi di cablaggio consultare le istruzioni per l'installazione.

3.) Ingresso bus

Normalmente si utilizza un cavo di allarme 8 x 0,22 mm². In zone con molte frequenze di disturbo accertarsi di utilizzare cavi schermati (consultare anche le istruzioni per l'installazione).

Nota: la distanza massima del modulo di ampliamento più lontano non deve superare i mille metri.

Nota: La tensione dei moduli di ampliamento non deve essere inferiore ai 10,5V DC (si consigliano almeno 12V DC). Se la tensione è insufficiente, raddoppiare le linee di conduttura della tensione con i fili restanti oppure utilizzare un'alimentazione di tensione secondaria.

Il primo modulo di ampliamento sul bus è collegato alla centralina mediante NODE NETWORK IN (ingresso bus). Ogni modulo di ampliamento successivo viene collegato al NODE NETWORK OUT (uscita bus) del modulo precedente.

4.) LED Guasti AUX

Si illumina se è intervenuto il dispositivo di sicurezza.

5.) Collegamento AUX

Collegamento supplementare per l'alimentazione di tensione di sensori e uscite esterni/e.

6.) Power LED:

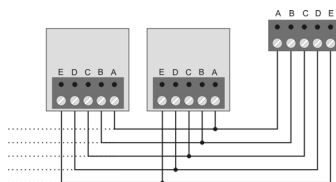
Lampeggia se la comunicazione tramite bus è disturbata.

7.) Guasto quadro comandi

Si illumina se è intervenuto il dispositivo di sicurezza.

8.) Cablaggio dei quadri comando (opzionale)

La tensione dei quadri di comando non deve essere inferiore ai 10,5V DC (si consigliano almeno 12V). Se la tensione è insufficiente, raddoppiare le linee di conduttura della tensione con i fili restanti oppure utilizzare un'alimentazione di tensione secondaria.



9.) Uscita bus

Per il cablaggio di altri moduli di ampliamento sul bus.

10.) Non utilizzato

Tutti i dip-switch devono essere posizionati su „OFF“.

11.) Cavalloetto antisabotaggio

Se il cavalloetto è chiuso, l'interruttore di antisabotaggio sul coperchio del modulo di ampliamento è disinserito.

12.) Contatto antisabotaggio

13.) Potenziometro volume

Per la regolazione del volume degli altoparlanti esterni.

14.) Cablaggio degli altoparlanti (opzionale)

Si possono collegare in serie massimo 2 altoparlanti esterni da 16 Ohm. Il volume può essere regolato sulla scheda del potenziometro.

Nota: Se è collegato un altoparlante esterno, sul modulo di ampliamento cavi a 8 zone si dovrebbe collegare un'alimentazione di tensione supplementare.

Uscita (-2)

Il relè è preconfigurato in modo da passare da 12 V DC a 0V con l'attivazione dell'uscita. La corrente massima è di 100mA. Se lo si desidera, è possibile invertire questa uscita in fase di programmazione.

15.) JP4

Il cavalloetto deve essere impostato sulla posizione 3.

16.) Uscita (+1)

Il relè è preconfigurato in modo da passare da 0V a 12 V DC con l'attivazione dell'uscita. La corrente massima è di 100mA. Se lo si desidera, è possibile invertire questa uscita in fase di programmazione.

17.) Indirizzo del modulo di ampliamento cavi a 8 zone

Impostare il cavalloetto sulla posizione adatta del modulo di ampliamento.

Nota: Accertarsi di non utilizzare due volte un indirizzo del bus.

4. Dati tecnici

Assorbimento di corrente	60 mA, con massimo 12 V DC; massimo 310 mA con altoparlante a volume massimo
Zone	8 Zone; NC oppure FSL con antimascheramento
Uscite	1 Uscita con inserimento negativo, 1 Uscita con inserimento positivo; 100mA con massimo 12 V DC
Dimensioni	220mm x 135mm x 45mm (AxLxP)
Peso	330g
Temperatura di esercizio	da -10° a 55°C
Umidità dell'aria	massimo 96%

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu